HOPE for HIE
awareness • education • support

HÄUFIGE DIAGNOSEN VON HIE

ZEREBRALPARESE

Zerebralparese ist die häufigste motorische Behinderung bei Kindern. HIE macht jedoch nur 10–15 % aller Fälle aus.

CP kann jeden Muskel im Körper betreffen und möglicherweise Bewegung, Sprache und Muskeltonus beeinträchtigen. Je nach Studie sind etwa 40 % aller Kinder mit HIE in unterschiedlichem Ausmaß von CP betroffen.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Zerebralparese wird normalerweise innerhalb der ersten zwei Jahre diagnostiziert, leichtere Formen der Zerebralparese werden bis zum Alter von 10 Jahren diagnostiziert.

EPILEPSIE

Epilepsie ist eine Gruppe verschiedener Anfallsleiden. Epilepsie betrifft über 50–60 % aller HIE-Fälle aller HIE-Stufen. HIE ist eine der Hauptursachen für Krampfanfälle bei Neugeborenen und mehrere seltene Epilepsien.

Es gibt verschiedene Arten von Anfällen sowie medizinische und chirurgische Möglichkeiten, diese zu kontrollieren. Neugeborenenanfälle treten bei HIE häufig auf und können sich zu Epilepsie entwickeln, muss aber nicht.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Epilepsie kann jederzeit auftreten, besteht aber in der Regel entweder seit den Anfällen des Neugeborenen fort oder tritt während wichtiger Entwicklungsschübe im Alter von etwa 4, 6, 8 Jahren und in der Pubertät auf.

SEKUNDÄRE MIKROZEPHALIE

Bei vielen Kindern mit HIE wird eine sekundäre Mikrozephalie diagnostiziert. Dies ist nicht dasselbe wie eine angeborene Mikrozephalie und bedeutet einfach „kleinerer Kopf“, da die Schädigung das Gehirnwachstum einschränkt.

Im Gegensatz zur primären, angeborenen Mikrozephalie hat es keinen Einfluss auf die Wahrnehmung.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Sekundäre Mikrozephalie wird normalerweise innerhalb des ersten Jahres diagnostizie da das Gehirnwachstum nach der Verletzung genau verfolgt und gemessen wird.

LERN- UND AUFMERKSAMKEITSPROBLEME

Lernschwierigkeiten und -unterschiede, exekutive Funktionen, Verarbeitungs- und Aufmerksamkeitsprobleme wie ADHS, Legasthenie, Dysgraphie, Dyskalkulie und andere treten bei Kindern mit HIE häufig auf und sind häufiger als in der Allgemeinbevölkerung. Viele Kinder ohne körperliche Beeinträchtigungen entwickeln Lern- und Aufmerksamkeitsprobleme. Es gibt viele Strategien und Unterstützungsangebote, die Schülern helfen, zu lernen, wie ihr Gehirn am besten funktioniert.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Lern- und Aufmerksamkeitsprobleme können bereits im Alter zwischen 3 und 5 Jahren auftreten, die meisten werden jedoch im Alter zwischen 5 und 8 Jahren diagnostiziert.

AUTISMUS

Es wurde festgestellt, dass Autismus bei Kindern mit HIE häufiger auftritt. Es ist schwierig zu sagen, ob autismusähnliche Merkmale/Symptome zu einer Diagnose führen oder ob tatsächlich eine Autismusdiagnose vorliegt.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Je nach Schweregrad kann Autismus mit HIE im Alter zwischen 18 Monaten und 5 Jahren diagnostiziert werden, wobei einige Diagnosen erst später in den frühen Teenagerjahren gestellt werden.

VERHALTENSPROBLEME

Hirnverletzungen können verstärkte Verhaltensreaktionen verstärken. Manchmal hängt dies mit einer Schädigung des Frontallappens zusammen, manchmal liegt es an Schwierigkeiten bei der sensorischen Verarbeitung.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Es ist schwierig, frühzeitig herauszufinden, was typisches Verhalten sein könnte. Viele Verhaltens- und Sinnesprobleme aufgrund von HIE werden aufgrund der Entwicklung des Frontallappens im Alter zwischen 2 und 5 Jahren diagnostiziert, manchmal auch zwischen 7 und 10 Jahren.

HÖRPROBLEME

Bei HIE kommt es häufig zu sensorineuralem Hörverlust, fortschreitendem Hörverlust, Unterschieden und Behinderungen bei der auditiven Verarbeitung sowie anderen hörbezogenen Problemen.
Manche Kinder können von Hörgeräten, Cochlea-Implantaten oder Geräten zur Hörverstärkung in der Schule profitieren.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Manche Babys bestehen den ersten Hörtest auf der Neugeborenen-Intensivstation und im Krankenhaus nicht. Bei anderen wird die Diagnose innerhalb der ersten zwei Jahre gestellt, normalerweise durch angeordnete Hörtests.

SEHPROBLEME

HIE kann bestimmte Sehprobleme verursachen, wie etwa eine verzögerte Sehreife, kortikale Sehbehinderung und verschiedene Arten von Strabismus, die alle sehr häufig sind.
Durch die frühzeitige Erkennung von Sehproblemen kann die Entwicklung eines funktionsfähigeren Sehvermögens gefördert werden, idealerweise mithilfe eines multidisziplinären Teams aus Kinderaugenärzten, Optometrie-Experten und Sehbehindertenspezialisten in Schulen.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Durch frühzeitige Sehtests innerhalb der ersten paar Monate und nach zwei Jahren werden in der Regel die meisten Sehprobleme erkannt.

NIERENPROBLEME

Nierenprobleme können Kinder mit HIE sowohl akut auf der Neugeborenen-/Intensivstation als auch langfristig beeinträchtigen und manchmal Medikamente und sogar eine Transplantation erfordern. Viele Kinder mit vorübergehenden Nierenproblemen entwickeln gutartige Zysten. Ein akutes Nierenversagen (ANV) betrifft über 40 % der Babys mit HIE. Eine langfristige chronische Nierenerkrankung betrifft bis zu 20 % mit unterschiedlichem Schweregrad.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Ein akutes Nierenversagen wird in der Regel während des Aufenthalts auf der Neugeborenen- oder Kinderintensivstation nach der Verletzung diagnostiziert. Langzeitfolgen für die Nieren können in den ersten Jahren der Nachsorge diagnostiziert werden.

FÜTTERN UND SCHLUCKEN

HIE kann die Nahrungsaufnahme, das Schlucken und den Magen-Darm-Trakt beeinträchtigen und manchmal eine temporäre oder permanente Ernährungssonde erfordern – ein Zustand, der als Dysphagie bezeichnet wird. Babys mit HIE haben oft beeinträchtigte Saug-, Schluck- und Würgereflexe. Manche erholen sich und können sicher durch den Mund essen, während andere möglicherweise Ernährungssonden für eine ausreichende Ernährung benötigen. Ein niedriger Muskeltonus (Hypotonie) und die längere Verwendung einer Magensonde können ebenfalls zu saurem Reflux beitragen.

Zeitlicher Ablauf der Diagnose: Normalerweise erfolgt die Diagnose innerhalb der ersten Tage bis Wochen oder innerhalb der ersten zwei Jahre.